

"Bewegender Kurzfilm ‚Angst vor der Angst‘ beleuchtet das Leben mit generalisierter Angststörung"

Mit ‚Angst vor der Angst‘ zeichnen die Studierenden Marie Sophie Michels, Dominik Maier und Annalena Loth ein bewegendes Porträt einer generalisierten Angststörung. Der Film, gedreht in Stuttgart und Esslingen, bietet in knapp 9 Minuten einen tiefen Einblick in die emotionalen und physischen Herausforderungen des Protagonisten.

Der Kurzfilm erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, Bogdan, der seit einigen Jahren unter ständigen Sorgen und Ängsten leidet. Der Zuschauer wird direkt in seine Innenwelt hineingezogen und erlebt seine erste Panikattacke sowie die anhaltenden Auswirkungen der Angststörung auf sein tägliches Leben. Probleme wie Alkoholmissbrauch oder der Verlust der Fähigkeit die Ruhe zu genießen, prägen sein Leben und werden im Film thematisiert. Zuletzt liefert der Versuch der Bewältigung und der Umgang mit der Angst einen Ausblick in seine Zukunft.

„Mit ‚Angst vor der Angst‘ möchten wir ein Bewusstsein für die oft unsichtbaren Kämpfe schaffen, die viele Menschen täglich durchstehen müssen,“ sagt Marie-Sophie Michels. „Der Film soll nicht nur aufklären, sondern auch Hoffnung und Verständnis fördern.“